

4. Ein Theil des Thallus von oben mit Anlage einer „Sprossfäden“-Gruppe und 2 entleerten Sporangien (sp). ^(130/1.)

5. Durchschnitt durch den Thallus mit einer „Sprossfäden“-Gruppe. ^(130/1.)

6. Durchschnitt durch den Thallus mit einem Sporangium, dessen Stielzelle. ^(130/1.)

7. Mittlerer Theil des Scheitels eines Astes; die oberste der grau gezeichneten Reihe ist die Scheitelzelle. Oberflächenansicht. ^(210/1.)

8 und 9. *Ceramium clavulatum*; 2 Keimpflänzchen. ^(330/1.)

10 und 11. *Hypnea musciformis*; Aeste mit Stiehldien. ^(18/1.)

10. Westindische, 11. die andere Form.

12. *Caulacanthus fastigiatus*; Keimpflänzchen. ^(500/1.)

13. *Bostrychia radicans* forma *brasiliانا*. Zweig mit einem Procaryp bei p. und einem halbentwickelten Cystocarp c. (bei beiden sieht man die Trichogyne vorragen). Die Enden der Zweige gehen in einreihige Fäden aus.

14. *Lithothamnion fasciculatum* nat. Gr.

15 und 16. *Amphiroa brasilianna*. Haftscheiben mit dem Ansatz des aufrechten Thallus. 15. ^{390/1.} 16. ^{200/1.}

17. *Sargassum platycarpum* forma *foliis latinusculis*. Ein Zweiglein mit Receptakeln und Luftblasen nat. Gr.

Sammlungen.

Rehm, Ascomyceten fasc. XX.

Abermals verstrich mehr als Ein Jahr bis zur Vollendung dieses Fascikels. Dass diese möglich wurde, verdanke ich vor Allem den verehrten Damen Bommer und Rousseau, welche aus Belgien die reichsten und schönsten Beiträge sandten, dann den Herren Sydow, Krieger, Prof. Dr. v. Niessl, Dr. Heimerl, Allescher, Dr. Hennings, Prof. Dr. Magnus, Bäumler, Dr. Nawaschin, Prof. Voss und Frau Destrée.

Es war meine Absicht, mit der hier ausgegebenen Nummer 1000 die Sammlung zu schliessen, welche, in je 25–27 Exemplaren vertheilt, sich in den Händen der speciellen Ascomyceten-Forscher befindet und von diesen auch in einschlägigen Arbeiten immer citirt wird. Damit ist aber auch der einzige Wunsch, den ich bei der Herausgabe hegte, nämlich der, etwas für die Wissenschaft Nützliches zu leisten, vollständig erfüllt. Es war mein Bestreben, immer thunlichst reiche und vollkommene, identische Exemplare der einzelnen Arten zur Vertheilung zu bringen und gebührt für den grossen Reichthum an Arten allen den vielen mich bisher Unterstützenden der beste Dank.

Die wissenschaftliche Bearbeitung der einzelnen Fascikel findet sich theils im 26. Berichte des naturhistorischen Vereines Augsburg, theils in der Hedwigia.

Zureden und treffliche Zusendungen befreundeter Forscher veranlassen mich nun allerdings, die Sammlung weiterzuführen. Dazu erbitte ich mir aber kräftigste Unterstützung der in- und ausländischen Mycologen, sowie besonders durch

exotische Ascomyceten, für die ich in allen Beziehungen dankbar sein werde.

Regensburg, 1. Juli 1889.

Dr. Rehm.

951. *Helotium Schimperii* Nawaschin. Cfr. Hedwigia 1888 p. 306. tab. 15.

Auf den weiblichen Blüten von *Sphagnum squarrosum* bei Moskau.

952. *Velutaria Polytrichii* Rehm nov. spec.

Apothecia sessilia, primitus globosa, dein urceolata, crasse marginata, demum explanata et irregulariter tenuiter marginata, fusco-nigra, disco pallidior, crasse flave parenchymatice contexta, glabra, c. 0,2—0,4 mm diam. Asci clavati, apice subrotundati et incrassati, 36 μ lg., 6—8 μ lat., 8 ? spori. Sporidia fusiformi-clavata, obtusa, recta, 1-cellularia, hyalina, 7—8 μ lg., 3 μ lata, 2 sticha. Paraphyses filiformes, tenerae, superne dichotomae, apice rotundato—5 μ cr. dilatatae, flavae. J—. Hypothecium deest.

An abgestorbenen Fruchtstielen von *Polytrichum juniperinum* bei Radnitz in Mähren leg. Prof. v. Niessl.

(Die sparsamen Apothecien sind leider nicht völlig entwickelt und die Sporen nur in den Schläuchen gefunden worden. Die Stellung des Pilzes zu *Velutaria* ist mir deshalb noch nicht zweifellos.)

953. *Pezizella subglacialis* Rehm nov. spec.

Apothecia sessilia, primitus globosa, clausa, dein urceolata, demum patellaria, 0,15—0,5 mm lat., dilute flavidula, sicca saepe subfusca et plicata, disco hyalino; basi parenchymatice e cellulis minutis composita, versus marginem pseudoprosenchymatica, hyalina, subtus denique hyphis simplicibus, brevibus, —5 μ lat., fuscis obsessa. Asci clavati, apice obtuse acutati, 45—50 μ lg., 6—7 μ lat., 8 spori. Sporidia fusiformi-oblongata, obtusa, recta, 1-cellularia, utraque apice plerumque guttula oleosa instructa, hyalina, 9—10 μ lg., 1,5—2 μ lat., disticha. Paraphyses filiformes, haud clavatae, 2 μ lat., hyalinae. Porus ope J. coeruleo.

Ad culmos putrescentes *Nardi strictae* juxta glaciem aeternam „Hochjoch“ in valle Oetz (Tyrol).

(Steht dem *Helotium incertum* Karsten [Symb. myc. fenn. X 1882 p. 66] Rev. mon. p. 128 zunächst, unterscheidet sich jedoch bestimmt durch seine trocken, zuletzt braune Färbung und ungewimperten Rand.)

954. *Mollisia cinerea* (Batsch.) var. *grisella* Sacc. (*Michelia* I. p. 425.)

f. *Polygonati*.

Exsicc.: Sydow, Myc. march. 1581.

Gehäuse parenchymatisch, braun. Schläuche keulig, oben stumpf zugespitzt, 8 sporig, 36 μ lg., 6 μ breit. Sporen

spindelförmig oder elliptisch-keulig, stumpf, gerade, einzellig, farblos, 7—10 μ lg., 2—2,5 μ breit, zweireihig. Paraphysen fädig, oben allmählich —2 μ breit, farblos. Porus J+.

(Die Apothecien sind bald völlig diejenigen der *M. cinerea*, flach ausgebreitet, mit weisslichem Rand, grau oder bläulich, bald fast schwärzlich und mit weissem Rand [f. *albonigella* Sacc.], bald trocken etwas zusammengerollt, unten bräunlich, mit schwach gelblicher Fruchtscheibe. Diese Verschiedenheit ist bedingt durch Licht und Feuchtigkeit.)

955. *Lachnum juncicolum* (Fuckel).

Synon.: *Dasyscypha juncicola* Fuckel (Symb. myc. p. 305). *Peziza apala* Berk. et Br. (ann. nat. hist. 561). *Lachnella apala* Phill. man. p. 253. *Lachnella albocarnea* Crouan sec. Quél. Enchir. p. 317.

Cfr. Cooke, handb. p. 691. Lambotte, flor. myc. belg. p. 296.

Exsicc.: Rabh. f. eur. 25, 517 (sub *Peziza virginea*), Sydow myc. march. 665, Thümen myc. un. 117, Cooke f. brit. II. 374, Phillips elvell. brit. 27.

Gehäuse prosenchymatisch, mit zahlreichen, einfachen, septirten, rauhen, stumpfen, farblosen, —60 μ langen, 4 μ breiten Haaren besetzt, farblos, selten schwach gelblich. Schläuche cylindrisch, oben abgerundet, —66 μ lg., 7—8 μ br., 8 sporig. Sporen fädig, gerade, 4—8 zellig, anfangs mit je 2 kleinen Oeltropfen in den Zellen, farblos, 30—36 μ lg., 1,5 μ br., parallel liegend. Paraphysen lancettförmig spitz, hervorragend, 4—5 μ breit. Porus J—.

956. *Pragmopora amphibola* Mass. (Framm. lich. p. 13).

Synon.: *Peziza amphibola* Hepp. (Lich. exs.). *Tympanis amphibola* Karst. (Symb. myc. fenn. p. 252.) *Scleroderris amphibola* Gill. (Champ. franc. p. 198). *Lecanidion amphibolum* Sacc. (Bizzoz. fl. crypt. Ven. I. 350). *Stictis sphaeroides* Niessl. (Rabenh. f. eur. 2109).

Exsicc.: Hepp. lich. 711 c. ic.!, Körper lich. sel. germ. 19, Rabenh. f. eur. 155, 2109, Sacc. myc. Ven. 1388.

Gehäuse braun, prosenchymatisch. Schläuche keulig, oben abgerundet, —60 μ lg., 8—9 μ br., 4—6 sporig. Sporen spindelförmig, ziemlich spitz, gerade oder schwach gebogen, 4—6 zellig, farblos, 12—20 μ lg., 3—3,5 μ br., zweireihig. Paraphysen wiederholt gabelig-ästig, septirt, oben 3—5 μ breit und grünbraun, ein Epithecium bildend. Hypothecium grünlich-bräunlich. Hymenium schwach grünlich. J—.

957. *Tympanis alnea* (Pers.) Fr. Cfr. Rehm Disco-myc. p. 268 in Rabenh. Crypt. Flora I, 3.

958. *Heterosphäria Patella* (Tode) Grev. Cfr. Rehm, *Discomyc.* p. 201 in Rabenh. Crypt. Flora I. 3.

Apothecien nicht gut entwickelt, oft ohne deutlich gezähnelten Rand.

959. *Caldesia sabina* (De Not.).

Synon.: *Triblidium sabinum* De Not. (Comm. soc. critt. 1867 II. p. 491). *Karschia Sabinae* Rehm (Hedwigia 1888 No. 7).

Cfr. Sacc. syll. f. II. p. 741. Starbäck, bot. Not. 1887 p. 208. tab. IV. f. 2—3.

Schläuche eiförmig-keulig, dickwandig, oben abgerundet, —150 μ lg., 45 μ br., 4—8sporig. Sporen eiförmig oder elliptisch, zweizellig, an der Scheidewand etwas eingezogen, mit je 1 grossen Oeltropfen oder kleinkörnigem Inhalt, zuerst farblos, dann braun, mit schmalem Schleimhof, 30—36 μ lg., 15—18 μ br., zweireihig. Paraphysen oben gabelig-ästig, septirt, gegliedert, oben —5 μ breit, ein grünbraunes Epithecium bildend. Hypothecium braun, Hymenium gelblich. J—.

Befällt als echter Parasit die Zweige von *Juniperus Sabina*, die er tötet.

960. *Briardia purpurascens* Rehm. Cfr. Rehm *Discomyc.* p. 152 in Rabenh. Crypt. Flora I. 3.

961. *Stictis Sesleriae* Libert (Crypt. ard. 102).

Synon.: *Schmitzomia Sesleriae* De Not. (Comm. soc. critt. it. 1863 p. 362).

Cfr. Rehm *Discom.* p. 180 in Rabenh. Crypt. Flora I. 3.

Gehäuse zart parenchymatisch, bräunlich. Schläuche 120 μ lg., 5—6 μ br., Sporen fädig, c. 90 μ lg., 1 μ br., unentwickelt.

Ist schwerlich als eigene Art aufzustellen, obwohl die Scheibe nicht grau, sondern gelblich und der sie umgebende Wulst nur ringförmig und gleichmässig dick, fast knorpelig, nicht bestäubt noch eingerissen, schneeweiss ist.

962. *Dothiora Sorbi* (Wahlenbg.) Fuckel. Cfr. Rehm *Discomyc.* p. 110 in Rabenh. Crypt. Flora I. 3.

Unentwickelte Exemplare!

963. *Saccobolus depauperatus* (B. et Br.). Cfr. Phillips man. brit. disc. p. 296.

Exsicc.: Rehm *Ascom.* 661.

Gehäuse kleinzellig parenchymatisch, gelblich. Schläuche keulig, oben abgestutzt, c. 45 μ lg., 18 μ br., 8sporig. Sporen elliptisch, braunviolett, glatt, einzellig, 12 μ lg., 6 μ br., spezifisch gelagert. Paraphysen fädig, farblos, c. 2 μ br.

964. *Saccobolus Kerverni* (Crouan) Boud. Cfr. Phillips man. brit. disc. p. 294.

Exsicc.: Rehm *Ascom.* 166.

Gehäuse gelbbraunlich, parenchymatisch. Schläuche keulig, oben abgestutzt, 90–100 μ lg., 30 μ br., 8sporig. Sporen elliptisch, stumpf, einzellig, bräunlich-gelb, zuletzt schön violett, glatt, 18–20 μ lg., 9 μ br., spezifisch liegend. Paraphysen fädig, farblos, 2,5–3 μ br.

965. *Saccobolus Beckii* Heimerl Ascob. p. 18 f. 18.

Schläuche keulig, oben abgestutzt, 90 μ lg., 24 μ br., 8sporig. Sporen elliptisch, zuerst farblos und glatt, dann braunviolett mit unregelmässig grobwarzigem Ueberzug, einzellig, 18–21 μ lg., 7–8 μ br., spezifisch gelagert. Paraphysen gabelig, septirt, 1 μ dick, gelblich, oben nicht verbreitert.

Auf Hirschkoth bei Wien. Cultivirt. Dr. Heimerl.

966. *Ascophanus lacteus* Cooke (*Grevillea* V. p. 119.)

Schläuche zart, keulig, oben abgerundet, selten cylindrisch, 45–60 μ lg., 8–9 μ br., 8sporig. Sporen elliptisch, stumpf, glatt, einzellig, farblos, 9–10 μ lg., 5–6 μ br., meist zwei-, selten einreihig liegend. Paraphysen gabelig, septirt, farblos, kaum 1 μ breit, am Ende meist etwas gebogen.

Auf Pferdemit bei Wien. Cultivirt. Dr. Heimerl.

967. *Thelebolus stercoreus* Tode (f. Meckl. I. p. 41.

t. 7. f. 56). Cfr. Pers. syn. f. p. 116. Fries. syst. myc. II. p. 307. Zokal myc. Unters. (kais. Ak. Wiss. LI. p. 21. tab. I. f. 1–13).

Gehäuse parenchymatisch, fast farblos. Ein Schlauch mit dicken Wandungen, kugelig, nach oben etwas kegelförmig. — 250 μ lang, 180 μ breit, unzählige, cylindrische, gerade, stumpfe, farblose, 6 μ lange, 3 μ breite Sporen enthaltend. Paraphysen?

968. *Glonium graphicum* (Fr.) Duby. Cfr. Rehm Discom. p. 12 in Rabenh. Crypt. Flora I. 3.

969. *Lophodermium melaleucum* (Fr.) De Not. Cfr. Rehm, Discom. p. 31 in Rabenh. Crypt. Flora I. 3.

970. *Exoascus borealis* (Johans.) Tubeuf. (Beiträge zur Kenntniss der Baumkrankheiten. Berlin 1888. p. 37.)

Synon.: *Taphrina Sadebeckii* f. *borealis* Johans. (Vet. Ak. Förh. 1885 p. 39. tab. I. f. 3.) *Exoascus epiphyllus* Sadeb. (Rabenh. Crypt. Flor. I. 2. p. 10) sec. Sadeb. bot. Centralblatt 36. p. 349.

Schläuche ohne Stützzelle aus der Epidermis hervorbrechend, oben abgestutzt und etwas verbreitert, cylindrisch, zart, 36–48 μ lg., 15–18 μ br., 8sporig. Sporen rund, glatt, farblos, einzellig, 6 μ diam.

(Stimmt genau zur schönen Abbildung und Beschreibung bei Johansen).

971. *Hydnotria Tulasnei* Berk. et Br. (Ann. nat. hist. T. XVIII. p. 72).

Synon.: *Hydnobolites Tulasnei* Berk. (Ann. nat. hist. T. XIII. p. 357). *Rhizopogon Tulasnei* Corda (Jc. VI. T. XV. f. 116.)

Cfr. Cooke handb. p. 745 c. ic., Tul. f. hyp. p. 127. t. VIII. f. 2, t. XIV. f. 3., t. XXI.

Exsicc.: Rabenh. hb. myc. II. 321.

Schläuche in einem gelben oder bräunlichen Gewebe, elliptisch, c. 150 μ lg., 70 μ br., 8sporig. Sporen rund, purpurn, mit 2—3 μ dickem Plattenbeleg, einzellig. J—.

972. *Claviceps microcephala* (Wallr.) Tul. (Ann. sc. nat. 1853 XX. t. IV. f. 1—11.)

f. *Moliniae*.

Cfr. Winter in Rabenh. Crypt. Flora. I. 2. p. 147.

Exsicc.: Thümen myc. un. 1798, Krieger fung. sax. 126.

973. *Claviceps purpurea* (Fr.) Tul. (Ann. sc. nat. III, t. XX. p. 43.)

f. *Secalis*.

Cfr. Winter in Rabenh. Crypt. Flor. I. 2. p. 147.

Exsicc.: Rabenh. hb. myc. 431, Thümen f. austr. 875, Krieger f. sax. 73, Linhart ung. Pilze 70, Erb. critt. it. 887, Fuckel f. rhen. 1068.

974. *Nectria Henningsii* Rehm nov. spec.

Perithecia sparsa vel gregaria, sessilia, hemiglobosa, sicca plerumque patellariformiter collapsa, poro vix conspicuo pertusa, ceracea, aurantiaca, parenchymatice contexta, basi hyphis hyalinis obsessa, 0,4—0,8 mm diam. Asci clavati, teneri, 50—80 μ lg., 8—10 μ lat., 8 spori. Sporidia oblonga, apice rotundata, recta, 2 cellularia, utraque cellula guttula oleosa 1 magna instructa, hyalina, 2 sticha, 9—12 μ lg., 4—4,5 μ lat. Paraphyses parcae, ramosae. J—.

Ad vaginas foliorum putridarum Musae in Palmario horti bot. reg. Berolensis 1888 et 1889 leg. Dr. Hennings.

(*N. importata* Rehm hat viel derbere und fast kugelige, braune Perithechien, ist aber sehr nahe verwandt. Auch *N. vagabunda* Speg. f. Guar. pag. I. 239 (cfr. Berl. et Vogl. addit. syll. I. p. 205) auf lebenden Bambusa-Blättern steht sehr nahe, unterscheidet sich aber durch immer rosafarbene Perithechien und längere Sporen, endlich *N. foliicola* B. et C. Cuban fung. 776 (cfr. Sacc. syll. f. II. p. 492), auf Musa-Blättern, durch perithecia brunneola und sporidia lanceolata, 25 μ lg., 4 μ lat.).

975. *Scirrha Agrostidis* (Fuckel) Winter in Rabenh. Crypt. Flora I. 2 p. 907.

Synon.: *Phyllachora Agrostidis* Fuckel symb. myc. p. 217. *Dothidella Agrostidis* Sacc. syll. f. II. p. 628.

Exs cc.: Krieger f. sax. 87, Fuckel f. rhen. 2056.

(Die Exemplare sind nicht völlig entwickelt, die Sporen zweizellig, 15—18 μ lang, —5 μ breit.)

976. *Eutypa velutina* (Wallr.) Sacc. f. Ven. IV. p. 16.

Synon.: *Sphaeria velutina* Wallr. fl. crypt. II. p. 844.

Valsa velutina Winter in Rabenh. Crypt. Flora I. 2 p. 748.

Cfr. Sacc. syll. f. I. p. 176 (? Sacc. f. it. del 472, Sporen grösser!)

Schläuche spindelförmig, 45 μ lg., 6 μ br., in ihrem oberen Theile 8 länglich-cylindrische, stumpfe, schwach gebogene, gelbliche, einzellige, 5—7 μ lange, 1,5 μ breite, zweireihig liegende Sporen. Paraphysen?

(Exsicc.: Ellis, n. am. f. 680 hat 4—4,5 μ lange Sporen und stärker hervortretende Perithechien-Mündungen und gehört kaum hierher. Dagegen bezweifle ich es nicht von dem vorliegenden Pilz. Das Lager ist überall braunsammetig überzogen, die Mündungen sind entweder rundlich oder kegelförmig, klein und nicht gefurcht. Auch wächst der Pilz verbreitet am Holzwerk der Gewächshäuser im botanischen Garten zu Berlin, nicht an Baumstämmen.)

977. *Nummularia Bulliardi* Tul. (Sel. f. carp. II. p. 43. tab. V. f. 11—19). f. *Tiliae*. Cfr. Sacc. syll. f.

I. p. 396, Winter in Rabh. Crypt. Flor. I. 2. p. 847.

Exsicc. Fuckel f. rhen. 1062 und Moug. et Nestl. st. vog. 374 an fagus. Ellis n. am. f. 85 an quercus.

Schläuche cylindrisch, oben abgestutzt und verdickt, 150 μ lang, 6 μ breit, 8 sporig. Sporen elliptisch, gerade, einzellig, zuerst mit 1, dann oft 2 grossen Oeltropfen, braun; 14—15 μ lang, —5 μ breit, einreihig. Paraphysen fädig, septirt, mit Oeltropfen, —3 μ br. J—.

Fraglich zu *Bulliardi* gehörig, denn die Conidien-Schichte ist nicht weisspulverig und die Sporen sind nicht oval noch rundlich. Am nächsten dürfte *N. exutans* Cooke Grev. XII. p. 8 verwandt sein (cfr. Journ. of myc. V. p. 22).

978. *Melogramma ferrugineum* (Pers.) Ces. et De N. Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 809.

Exsicc.: Fuckel f. rhen. 1038, Moug. et Nestl. st. vog. 377, Plowr. sphaer. brit. I. 38.

(In vorliegenden Exemplaren sind die Sporen meist ungetheilt, während ich dieselben im Spessart 12—16 zellig gefunden habe.)

979. *Diaporthe crassiuscula* Sacc. et Bizz. (*Michelia* II. p. 378). Cfr. Sacc. syll. f. I. p. 620.

Schläuche spindelförmig, zart, —75 μ lg., 12 μ br., 8 sporig. Sporen elliptisch, stumpf, zweizellig, in der Mitte

ingeschnürt, meist mit je 2, selten 1 grossen Oeltropfen, farblos, 15—17 μ lg., 6 μ br., zweireihig. Paraphysen?

980. *Diaporthe Bloxami* (Cooke) Berl. et Vogl. addit. syll. f. I. p. 105.

Synon.: *Valsa Bloxami* Cooke (Grevillea XIV. p. 47).

Schläuche fast cylindrisch, 90 μ lg., 10—12 μ br., 8 sporig. Sporen elliptisch oder schwach keulig, stumpf, zweizellig mit je 1 grossen Oeltropfen, zuletzt in der Mitte ziemlich eingezogen, jedoch nicht das dicke Episorium, farblos, 15—18 μ lg., 6—8 μ br., meist schräg einreihig liegend. Paraphysen sehr zart, fädig.

981. *Diaporthe Eres* Nke. (Pyren. germ. p. 245).

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. 620. Sacc. syll. f. I. p. 631.

Schläuche spindelförmig, zart, 50 μ lg., 6—7 μ br., 8 sporig. Sporen spindelförmig, ziemlich stumpf, gerade, zweizellig mit meist je 2, selten 1 grossen Oeltropfen, in der Mitte nicht eingeschnürt, farblos, 12—14 μ lg., 3—3,5 μ br., zweireihig. Paraphysen?

982. *Diaporthe nidulans* Niessl (Not. Pyren. p. 49).

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2 p. 662. Sacc. syll. f. I. p. 627.

Exsicc.: Rabh. f. eur. 2224.

(Gehört zu *f. exigua* Niessl l. c.)

983. *Nitschkia cupularis* (Pers.) Karst myc. fenn. II. p. 81 f. Ulmi.

Synon.: *Coelosphaeria cupularis* Sacc. syll. f. I. p. 91.

Cucurbitaria cupularis Cooke handb. p. 842. *Coelosphaeria Fückelii* Sacc. myc. Ven. p. 115.

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 311.

Exsicc.: Fückel f. rhen. 968 und Thümen myc. univ. 1947 an Acer; Moug. et Nestl. st. vog. 771, Plowright sphaer. brit. I. 57.

984. *Leptosphaeria Thalictri* Winter (Hedwigia 1872 p. 140) cfr. Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 467.

Synon.: *Metasphaeria Thalictri* Sacc. syll. f. II. p. 156.

(Winter beschreibt die Sporen als birnförmig, während ich sie nur länglich-keulig fand; dreizellig, wobei die oberste Zelle fast die Hälfte der ganzen Spore einnimmt, die Mittelzelle die kleinste ist. Die Schläuche sind keulig, oben abgerundet, 90—105 μ lang, 15 μ breit. Am Grunde der Peritheccien sitzt eine Mehrzahl bräunlicher, einfacher Hyphen.)

985. *Leptosphaeria microscopica* Karst. f. Typhae.

Synon.: *Leptosphaeria culmorum* Auersw. bei Winter in Rabh. Crypt. Flor. I. 2. p. 445.

986. *Leptosphaeria conferta* Niessl.

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 466.
(Sporen deutlich vierzellig mit je 2 Oeltropfen.)

987. *Zignoella arthopyrenioides* Rehm nov. spec.

Perithecia sparsa, in superficie ligni dealbata sessilia, hemiglobosa, rotunda vel subcompressa, atra, haud papillata, pero perspicuo pertusa, 0,2—0,3 mm diam. Asci ovaes vel clavati, crassi, 50—60 μ lg., 24—30 μ lat., 8 spori. Sporidia fusiformia, obtusa, recta, 2 (—4) cellularia, quaque cellula nucleo oleoso magno instructa, medio valde constricta, hyalina, 15—20 μ lg., 6—7 μ lat., 2 sticha. Paraphyses filiformes, c. 1,5 μ cr., hyalinae. J—.

Ad radices emortuas, decorticatas Callunae vulgaris juxta „Stuibnfall ad Plansee“ (Tyrol). Steht den *Arthopyrenia*-Arten unter den Flechten äusserst nahe und dürfte vielleicht zu denselben mit der Zeit zu stellen sein. Identisch ist der Pilz schwerlich mit *Physalospora Callunae* (De Not. sfer. it. p. 88 t. 100 sub *Sphaeria*) Sacc. syll. f. I. p. 447 wegen ganz verschiedener Schläuche [ob auch Sporen?]

988. *Sporormia ambigua* Niessl öster. bot. Zeitschr. 1887 p. 97.

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 182.

Herr Dr. v. Niessl schrieb dazu: „Ist mit *Sp. intermedia* Awd. leicht zu verwechseln, allein auf den verschiedensten Substraten durch die abweichende Sporenform, wie durch mehr keulenförmige Schläuche ausgezeichnet. Während die Endzellen bei *Sp. intermedia* stumpfsphärisch abgerundet, sind sie hier meist schief, conoid; die beiden inneren Zellen sind bei ersterer ziemlich regelmässig länger als breit, bei *ambigua* mehr oblong, oft rundlich, schief, d. h. in der Achse verdrückt; ihr Hauptmriß ist spindelförmig, bei *intermedia* cylindrisch; deren Sporen in der Regel um $\frac{1}{4}$ länger als bei *ambigua*.“

989. *Massaria inquinans* (Tode) Fr.

Cfr. Sacc. syll. f. II. p. 5. Winter in Rabenh. Crypt. Flora I. 2. p. 546.

Exsicc.: Fuckel f. rhen. 803, 584 (sub *Aglaospora ocellata*), Thümen myc. un. 1950, Sydow myc. march. 1735, Rabenh. f. eur. 1237, 1526, Plowr. sphär. brit. II. 48., Sacc. myc. Ven. 1189.

990. *Massariella Curreyi* (Tul.) Sacc. syll. f. I. p. 717.

Cfr. Cooke handb. p. 847. Winter in Rabenh. Crypt. Flora I. 2. p. 539.

Exsicc.: Rabenh. f. eur. 1129, Ellis n. am. f. 883.

991. *Chaetomium fimeti* Fuckel. (Cymb. myc. p. 90).

Cfr. Sacc. syll. f. I. p. 39, Winter in Rabenh. Pilze I. 2. p. 159.

Exsicc.: Krieger f. sax. 370.

Gehäuse parenchymatisch, kleinzellig, braun, mit geraden, bräunlich-gelben, rauhen, septirten, einfachen, —300 μ langen, 3—4 μ breiten Haaren besetzt, am Grunde mit zahlreichen, derben, einfachen, etwas gewundenen, sehr langen, 6—8 μ breiten Hyphen. Sporen elliptisch, scheibenförmig, rundlich oder an den Enden etwas zugespitzt, zuerst farblos mit 1 grossen, centralen Oeltropfen, dann braun, 12 μ lang, 8 μ br.

(Da die Sporen wesentlich kleiner als bei Sacc. und Winter, so wurde obige ergänzende Beschreibung zu Winter gegeben.)

992. *Hypocopra equorum* (Fuckel) Winter f. *leporina* Niessl.

Gehäuse glatt, am Grunde oft mit fädigen, septirten 2,5 μ breiten, braunen Hyphen. Schläuche cylindrisch, oben abgerundet und verdickt, 180 μ lg., 12—14 μ br. 8 sporig. Sporen elliptisch, stumpflich, dickwandig mit undeutlichem Schleimhof, einzellig, dunkelbraun, 18—24 μ lg., 7—8 μ br., einreihig. Paraphysen fädig, c. 3 μ br. Jod färbt den Porus violett.

Auf Hasenkuoth in Wäldern bei Ratschitz in Mähren. Prof. v. Niessl.

(Derselbe schreibt: „Es ist fraglich, ob diese Form nicht besser als besondere Art zu unterscheiden wäre. Im Wesentlichen scheint sie die Mitte zwischen *H. equorum* und *merdaria* zu halten, der ersteren viel näher stehend, da sie sich von der letzteren durch die gehäuft, nicht vereinzelt im Stroma vorkommenden Perithezien und wesentlich kleinere Schläuche und Sporen unterscheidet.“)

993. *Rosellinia abscondita* Rehm nov. spec.

Perithecia plerumque gregaria, sessilia, subglobosa, lata basi insidentia, apice conoideo-papillata, fusconigra, scabra, duriuscula, parenchymatice contexta, 0,3—1 mm diam. Asci cylindraceo clavati apice incrassati, —120 μ lg., 15 μ lat. 8 spori. Sporidia fusiformia vel subelliptica, recta vel subcurvata, 1 cellularia cum 1—2 nucleis oleosis magnis, extus gelatina 3—4 μ cr. obducta, primitus hyalina, dein fusca, 18—24 μ lg., 4,5—5,5 μ lat., superne 2-, inferne 1 sticha. Paraphyses longae, filiformes, guttulate, 3—4 μ cr. Porus J. valde coerulee tinctus.

Intra fasciculos foliorum graminis siccorum juxta glaciem aeternam „Hochjoch“ vallis Oetz (Tyrol), mensi Septembri legi ipse.

994. *Clypeosphaeria Hyperici* Plowr. et. Phill. (Grevillea VIII. p. 108. t. 130. f. 5.)

Cfr. Sacc. syll. f. II. p. 92.

Sporen spindelförmig-elliptisch, spitz, gerade, zuerst dreizellig mit breiterer 2. und längerer 3. Zelle, zuletzt vierzellig mit je 1 grossem, centralem Oeltropfen, an den Scheidewänden etwas eingeschnürt, farblos, 15—17 μ lang, 5—7 μ breit.

(Obige Beschreibung stimmt nicht ganz mit Sacc. l. c. überein und sind daselbst die Sporen —25 μ lang.)

995. *Melanopsamma Ruborum* (Lib.) Sacc. syll. f. I. p. 576.

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 239.

Apothecien einzeln oder gehäuft, glänzend schwarz, fast kugelig sitzend, oft mit deutlicher Papille, glatt, schwarzbraun, parenchymatisch, am Grunde und in der Umgebung aufrechte, braune, einfache, septirte, 200—300 μ lange, 6—8 μ breite Hyphen. Schläuche spindelförmig, oben abgerundet, —70 μ lg., 6—8 μ br., 8 sporig. Sporen spindelförmig, gerade, zweizellig, mit je 1, seltener 2 grossen Oeltropfen, in der Mitte nicht eingeschnürt, farblos, 15—17 μ lg., 3—4 μ br., einreihig. Paraphysen fädig, septirt, zart, 3 μ breit. J—.

(Vorstehende Beschreibung ist an die Stelle der ungenügenden bei Sacc. und Winter zu setzen.)

996. *Herpotrichia nigra* Hartig (Allg. Encycl. Forst. Jagdwiss. 1886).

Cfr. Allgem. Forst-Jagd-Zeitg. I. 1888 c. tab. Hedwigia 1888 p. 13.

Gehäuse grosszellig, parenchymatisch, braun, am Scheitel und bes. am Grunde mit zahlreichen, meist einfachen, fast geraden, septirten, braunen, —600 μ langen, 4—6 μ breiten Hyphen. Schläuche keulig, oben abgerundet, —120 μ lg., 15 μ br., 8 sporig. Sporen länglich-spindelförmig, stumpf, gerade, zuerst zweizellig und in der Mitte eingezogen, dann vierzellig mit je 1 grossen Oeltropfen und an den Scheidewänden stark eingezogen, anfangs farblos, zuletzt braun, 21—25 μ lg., 7—8 μ br., zweireihig. Paraphysen ästig, zart. J—.

(Wurde mir vor mehreren Jahren von Prof. Lojka ebenfalls aus der Tatra gesandt.)

997. *Sphaerella Mariae* Sacc. et Bomm. (Bull. soc. reg. bot. Belg. 1886 p. 173).

Cfr. Berl. et Vogl. add. syll. I. p. 408.

Gehäuse schwarzbraun, parenchymatisch. Schläuche keulig, oben abgerundet, 45 μ lg., 9 μ br., 4 (—8?) sporig.

Sporen länglich, gerade, stumpf, gleichmässig zweizellig mit je 2 kleinen Oeltropfen, nicht eingeschnürt, farblos, 12μ lg., 3μ br., zweireihig. Paraphysen fehlen.

(Obige Beschreibung weicht von derjenigen l. c. betr. der Sporen-Grösse wesentlich ab, wohl wegen unentwickelter Exemplare.)

998. *Sphaerella Patouillardii* Sacc. in Berl. et Vogl. add. syll. I. p. 407.

(Hat halbirtes, weiches, parenchymatisches Gehäuse und ästige Paraphysen, weshalb die Art kaum bei *Sphaerella* bleiben kann.)

999. *Zopfia rhizophila* Rabh. f. eur.

Exsicc.: Rabh. f. eur. 1734 c. ic.

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 66.

(Meist alte Exemplare, deren Perithechien fast parenchymatisch gebaut, $-\frac{1}{2}$ mm breit sind und oben oft in eine kleine, mit einem Porus versehene Papille auslaufen, während es l. c. „ohne Mündung“ heisst.)

1000. *Asterina Himantia* (Pers.) Sacc. syll. f. I. p. 761. f. *Peucedani*.

Synon.: *Ascospora Himantia* Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 342.

Exsicc.: Rehm Ascom. 131. (Daucus).

(Wird wohl trotz ganz unentwickelter Fruchtschicht unzweifelhaft hierher gehören.)

44b. *Diaporthe fibrosa* (Pers.) Fuckel.

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 653.

84b. *Ditopella fuispora* De Not.

Cfr. Winter in Rabh. Crypt. Flora I. 2. p. 574.

Exsicc. adde.: Rabenh. f. eur. 2322, Krieger f. sax. 286a, b. Sydow myc. march. 751.

575b. *Pezicula carpinea* (Pers.) Tul.

Cfr. Rehm Discom. in Rabh. Crypt. Flora I. 3. p. 250.

765b. *Lachnum nidulus* (Kze. et Schm.) Karst. f. *Polygonati multiflori*.

Exsicc.: Sydow. myc. march. 1481.

Notiz.

Zum Nachfolger des nach Berlin berufenen Professor Dr. Engler ernannt, bitte ich, vom 1. October an alle Zusendungen nach **Breslau**, botanischer Garten, zu adressiren.
Prof. Dr. K. Prantl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [28_1889](#)

Autor(en)/Author(s): Rehm H.

Artikel/Article: [Sammlungen. 347-358](#)